

Wiesbadener Tagblatt.

No. 248. Samstag den 20. October 1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 3. October 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Käsevier, Bücher und Thon.

1498. Auf das mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 29. v. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Badewirths Jakob Esfeldborn von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Abzugscanals aus seinem Badhause in der kleinen Webergasse in den Hauptkanal der unteren Webergasse, wird beschlossen: darauf antragen, daß die Entscheidung auf das Gesuch in so lange sistirt werde, bis durch die Baubehörde untersucht worden, ob nicht die Anlage eines Hauptkanals in der Fahrbahn der Webergasse möglich sei, in welchen sowohl der vom Gesuchsteller, sowie auch alle sonst etwa noch projectirten Privatcanäle eingeführt werden könnten, indem die von dem Gesuchsteller beabsichtigte Kanalanlage möglicher Weise den Häusern, an welchen dieselbe vorbeigehe, und den in der Straße liegenden Quellen Gefahr bringen könne.

1499. Auf Vorlage der beßfälligen Cessionsbeurkundung, nach welcher H. Feldgerichtschöffe Christian Weil dahier aus dem von demselben ertheigerten von Marschall'schen Acker No. 5575a des Stockbuchs in der Diebswiese ad 1 Mg. 81 Rth. 30 Sch. diejenige Parcelle, welche mit einem Flächengehalte von 41 Rth. 98 Sch. in die projectirte Fortsetzung der Rheinstraße nach dem Mühlwege fällt, für den Steigpreis von 1111 fl. an die Stadtgemeinde Wiesbaden abgetreten hat, wird diese Uebertragung vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses acceptirt.

1501. Auf Bericht des Brunnenmeisters Jacob vom 3. l. M., die Einrichtung des Brunnens in der unteren Schachstraße in der Nähe der Steingasse mit zwei Ausläufen betr., wird beschlossen: die Einrichtung des fraglichen Brunnens mit zwei Ausläufen, zu 37 fl. 14 fr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1502. Auf das Gesuch des Bernhard Kochendörffer dahier, die Herstellung und Benennung des vom Bierstadter Weg nach dem Hainer führenden Feldwegs betr., wird beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß der Weg als Feldweg sich in dem entsprechenden Zustande befinde und es ihm überlassen bleiben müsse, den Weg auf seine Kosten unter städtischer Bauaufsicht herzustellen oder aber die ihm bei Ertheilung der Baucession zur Auflage gemachte Anlage des Wegs vom Bierstadter Weg quer hinüber ins Werk zu setzen, sowie, daß vorerst zu einer Straßenbenennung jenes Feldwegs noch keine Veranlassung vorliege.

1503. Das Gesuch des Johann Gottlieb Schulz und Genossen dahier, die Herstellung des Fußwegs an dem Bierstadter Wege und die Aufstellung zweier weiteren Gaslaternen daselbst betr., wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1504. Auf das Gesuch der Bewohner der Röderstraße, um Entfernung der Rußbaumallee in der Röderstraße, wird beschlossen: durch Vermittelung

Herzoglichen Verwaltungsamts bei Herzogl. Landesregierung zu beantragen, daß es genehmigt werden möge, die Baumreihe zunächst den Häusern zu fällen und an deren Stelle Lindenbäume zu setzen, und später, sobald diese Schatten gewähren, auch die andere Nußbaumreihe zu entfernen und gleichfalls Lindenbäume an deren Stelle zu setzen.

1506. Auf das Gesuch des Lederhändlers Georg Stritter von hier und Consorten, um Ertheilung eines Decrets, daß der Fruchtmarkt vom alten Kirchenplaze nicht verlegt werden kann, eventuell um Herausgabe des von den Gesuchstellern bezahlten Beitrags zum Ankauf des alten Kirchenplatzes, wird beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß dem Gesuche keine Folge gegeben werden könne, weil die Stadtgemeinde durch den Ankauf des Platzes und dessen Bestimmung zum Fruchtmarktplatz die Bedingung, unter welcher sie ihre Beiträge (soweit diese bezahlt) zugesichert hätten, erfüllt habe, und weder an eine Verlegung des Fruchtmarktes von diesem Plaze gedacht werde, noch auch das Project der Erbauung einer Fruchthalle auf demselben aufgegeben sei.

1509. Das Gesuch des Kaufmanns Eduard Karl Gottlieb Kadesch von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Julie Lisette Thiel von Burgschwalbach, Amts Diez, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, von Seiten:

1510. des Peter Kilb von Oberjosbach, Amts Idstein,

1511. des Joh. Ludwig Lust von Jettenhain, A. Langenschwalbach, und

1512. des Lünchergesellen Johann Peter Hartmann von Würges, Amts Idstein,

werden auf Wohlverhalten genehmigt.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 17. October 1860.

Fischer.

Ausschreiben.

Bei der wegen Diebstähle und Diebstahlsbegünstigung dahier in Untersuchung stehenden Magdalena Kaufmann von Ahlbach, Herzogl. Amts Hadamar, welche seit einigen Jahren dahier, auch kurze Zeit in Mainz in Diensten gestanden hat, sind nachfolgende Gegenstände erhoben worden, welche aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlen sind:

- 1) ein gebogtes Battist-Taschentuch;
- 2) 12 weiße Taschentücher, gez. M H — I M — A G 19 — C J 6 — C S 7 — A M — K D — K R 12 — F R — J D — A F 6 — A M;
- 3) ein kleiner weißer Vorhang;
- 4) drei Kopfstützen-Überzüge, einer ohne Zeichen, einer F 24 No. 4, einer M 30 gezeichnet;
- 5) eine Serviette, gez. L H 24;
- 6) ein Betttuch, mit chemischer Tinte gez. Robertson;
- 7) 5 Paar weißbaumwollene Frauenstrümpfe, gez. A M 16 — E B — E G — F 6 und P S 6;
(an den letzteren sind die Füße abgeschnitten)
- 8) drei Handtücher, gez. P M 36 — N S 6 und C C 6;
- 9) vier leinene Frauenhemden, gez. K 12 — R L — C E 10 und E W 6;
- 10) ein leinenes Tuch, gez. A H 3, und
- 11) eine geblümte Wollschürze.

Da die Eigenthümer dieser Gegenstände bis jetzt nicht ermittelt werden konnten, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich dahier oder bei ihren betreffenden Behörden zu melden.

Wiesbaden, den 17. October 1860.

Herzogl. Nass. Justizamt.

169 Frech.

Bekanntmachung.

Montag den 19. November l. J., Morgens 10 Uhr, läßt Wilhelm Römer von Bierstadt einen Acker in der Gemarkung Sonnenberg, welcher seinen minderjährigen Kindern gehört:

Stätt. No. Rath Sch. Gl.

2583 70 78 2 Acker im neuen Bahnholz neben sich selbst und Jacob Wintermeyer, gibt 32 fr. 3 hll. Zehntannuität und 17 fr. 1 hll. Gültannuität,

mit obervormundschaftlichem Consense im dasigen Rathhause zum drittenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 17. October 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. November l. J., Mittags 3 Uhr, lassen die Erben der Gerhards Sternberger Eheleute von hier eine in der Taunusstraße dahier zwischen Wilhelm Enders und Ludwig Krug belegene Hofraithe, bestehend in:

a) einem dreistöckigen Wohnhause 42½' lang und 39' tief und

b) einem Holzstall 25' lang und 12' tief

nebst Hofraum in dem Rathhause dahier zum dritten- und letztenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 17. October 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Montag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die bei Anlage eines Nothtrottoirs in der Faulbrunnenstraße dahier erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, als:

Schrottsteinlieferung, veranschlagt zu . . . 37 fl. 39 fr.

Rieslieferung 4 " 30 "

Riesbeifuhr 10 " — "

Chausséearbeiten 10 " 15 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 19. October 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Frau Adam Conradi Wittwe dahier ihr in der Häfnergasse hieselbst zwischen Joh. Philipp Christmann Wittwe und Heinrich Herz belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Zubehör zum zweiten und letztenmale in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Die Versteigerung der Grundstücke ist nicht genehmigt worden.

Wiesbaden, den 16. October 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
10083 Coulin.

Die heute abgehaltene Acker- und Wiesen-Verpachtung ist Allen, laut Protocoll, genehmigt. Wiesbaden, 18. October 1860.

D. Herber im Römerbad. 10156

Eine Parthie trockenes Buchen-Scheitholz von circa 90 Klastern ist wegen Geschäftsaufgabe in größeren Parthieen wie in einzelnen Klastern zu 21 fl. per Klastern, frei ins Haus geliefert, zu verkaufen. Näheres bei Herrn J. Strauß, Michelsberg 16 dahier zu erfragen. 10098

Frankfurter Bratwurst

in bekannter Güte bei A. Quersfeld, Langgasse. 10041

Nassauischer Kunstverein.

Das Ausstellungslokal des Nass. Kunstvereins im Museumsgebäude ist von heute an bis auf Weiteres nur Mittwochs und Sonntags von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr dem Publikum geöffnet.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1860.

Der Vorstand. 261

Turnverein.

Zur Feier der Stiftung des Vereins werden die Mitglieder zu einer geselligen Zusammenkunft auf Samstag den 20. d. M. Abends 8 Uhr in den Saal des Gasthauses zur „Stadt Frankfurt“ eingeladen.

Der Vorstand. 467

Heilgymnastik.

Winterkursus.

Für Damen . . . 4¼—5¼ Uhr Nachmittags,
für Herren . . . 6—7 „

Wiesbaden, den 16. Oktober 1860.

Dr. Genth. 10074

Geschäftsverlegung.

Mein Kurzwaaren-Geschäft befindet sich von heute an Kirchgasse No. 3 neben dem Würtembergerhof; zugleich mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in dem neuen Locale auch Spezerei-Geschäft betreibe und empfehle besonders reinschmeckende gute Caffe-Sorten, schönen weißen Melis, sowie alle zum Spezereigeschäft gehörigen Artikel, in guter Qualität zu billigen Preisen.

Wiesbaden, 1. Oktober 1860.

9375

Wilhelm Wibel.

Lanz-Unterricht

ertheilt und bittet um zahlreiche Anmeldungen

9703

R. Klumpp. Solotänzer, Saalasse 22.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich von heute an Friedrichstraße No. 37 wohne und bitte um ferneres Wohlwollen. Wiesbaden, den 16. October 1860.

L. Kalkbronner, Schlosser. 9977

Die Hälfte eines Parquet-Sizes für das Winter-Abonnement ist vorzugsweise einer Dame abzutreten Lannusstraße 42 erste Etage. 10094

Gewerbeschule in Wiesbaden.

Mit dem 21. d. wird die Zeichenschule und mit dem 22. die Abendschule wieder eröffnet werden. Dieser ihren Handwerksgehülften und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an den genannten Tagen einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 21. d. Vormittags 10¹/₂ Uhr in der neuen Schule und für die Abendschule Montag den 22. d. Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude. Die Unterrichtszeit für die sonntägliche Zeichenschule ist auf die Vormittagsstunden von 10—12 und auf den Nachmittag von 1—3 Uhr und für die Abendschule an den Wochentagen auf Abends von 8—10 Uhr festgesetzt worden.

Anmeldungen zur Aufnahme von dormalen hier anwesenden Gehülften und Lehrlingen können nach Ablauf obigen Termins keine Berücksichtigung mehr finden.

Die Herrn Handwerksmeister werden ersucht, ihren Gehülften und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzupfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährl. ch. Dasselbe ist halbjährig vorauszahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellosigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht wie früher unentgeltlich.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1860.

121 Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Unterrichtsgegenstände.

Zeichenschule: Freihandzeichnen nach Vorlage und Körper, Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Constructionszeichnen.

Abendschule: Deutscher Sprachunterricht und Geschäftsaufsätze, Buchführung, Arithmetik, Geometrie, Anfertigung von Kostenvoranschlägen.

Öffentliche Dankagung.

Allen Denjenigen, welche das gestrige Fest, das Seitens des hiesigen Bürgervereins zur Feier des Jahrestags der Schlacht bei Leipzig veranlaßt wurde, unterstützt haben, namentlich aber dem hiesigen Bürger-Schützencorps, dem Turnverein und den Gesangsvereinen „Concordia“ und „Liederfranz“, welche den Festzug verherrlichten, sowie den Bürgern Wilhelm Enderß, Zimmermeister Müller, Hofdachbeder Bedel und C. Leyenbeder, welche mit großer Anstrengung die Feuersäule auf dem Bierstädter Berg errichteten, endlich dem Pyrotechniker Herrn Menck, welcher für bengalische Beleuchtung sorgte, sagen wir hiermit unsern freundlichsten Dank.

Wiesbaden, 19. October 1860.

Das Comité. 10155

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich meine **Nouveautés** in **Pariser Güten, Federn, Blumen, Bändern** etc. in schöner **Auswahl** zu äußerst **billigen Preisen** empfangen habe und bitte um geneigtes Wohlwollen.

A. Ritter, Sonnenbergerthor No. 5. 10088

Biebrich-Mosbach.

Dienstag den 23. beginnt mein **Tanzunterricht** im Saale des Herrn **Hafloch**, welches ich Allen, welche daran Theil nehmen wollen, zur Anzeige bringe.

M. Bildesheim, Tanzlehrer. 10085

Ruhrkohlen

besten Qualität sind wieder direkt aus dem Schiff in Biebrich von mir zu haben und zwar jetzt durch eingetretene Fracht- und Schlepplohnerhöhung

Fettschrott, (Ofenkohlen) per Malter 1 fl. 36 fr.

Schmiedegries, " " 1 " 44 "

Bestellungen hierauf bitte in Wiesbaden bei den Herren **F. A. Ritter** in der Lannusstraße und **Peter Koch** in der Messergasse abzugeben, die ich stets auf das ehrenhafteste ausführen werde.

10113 **Wilhm. Kimpel** aus Gaub.

Literarische Neuigkeiten.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**,

Langgasse No. 34, ist zu haben:

Archenholz, Geschichte des siebenjährigen Kriegs. 7. Auflg.

Erste Lfg.

— fl. 13 fr.

Agatz, Atlas zur chirurgischen Anatomie und Operationslehre. I. Lieferung

5 " 3 "

Aus dem Leben eines Deportirten

36 "

Barthel, Monica, die Mutter Augustins

54 "

Bauer, Gedichte

2 " 10 "

Carus und **Engelmann**, Bibliotheca Zoologica. I. Band.

9 " — "

Christlieb, Leben und Lehre des Joh. Scotus Erigena

4 " 20 "

Coutelle, Pharus am Meere des Lebens. 5. Auflg. 2. Abdr.

3 " — "

Deventer, Homöopathische Pharmacopoe

2 " 24 "

Eggert, Das heutige Gewerwesen in den königl. Preuss.

Staaten. Zweite Ausgabe. Erste Lieferung

18 "

Emminghaus, Die Schweizerische Volkswirtschaft. 1. Bd.

2 " 24 "

Die **Franklin-Expedition** und ihr Ausgang. 1. u. 2. Lfg.

36 "

Gottschall, Die deutsche Nationalliteratur in der ersten

Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. 2. Auflg. 1. Lfg.

44 "

Harres, Die Schule des Zimmermanns. 2. Thl. Brückenbau

1 " 48 "

Jägerhörlein, Jägerlügen, Jägerlieder, Thierzauber

2 " 24 "

Jahn, Das Hohelied. In Liedern. Vierte Auflage

1 " 38 "

Journal für Architekten und Bauhandwerker. 1.—3. Heft.

7 " 12 "

Preis für 6 Hefte

2 " 24 "

Die **Kosaken** in ihrer geschichtlichen Entwicklung

2 " 28 "

Lübke, Grundriss der Kunstgeschichte. III. Lieferung

2 " 18 "

Militärische Blätter. 3. Band. 1. Heft

36 "

Mühlbach, Die Künstlerin. Zweite Ausgabe

36 "

v. Drelli, Charakteristiken zur Kulturgeschichte der Gegen-

wart. Erstes Heft

36 "

St. Preur, Der allgemeine Congress, oder die Herrschaft

der öffentlichen Meinung

1 " 36 "

Nanke, Gotthilf Heinrich von Schubert. Zweiter Abdruck

27 "

v. Naumer, Historisches Taschenbuch. Vierte Folge. Erster

4 " 30 "

Jahrgang

Rentsch , Homologenes. Beiträge zur Natur- und Heilkunde. I. Hest	4 fl. 30 fr.	
Rohrbach , Die Trachten der Völker. I. II. Lfg.	9 " 36 "	
Schreiber , Das Buch der Gesundheit. II. Auflage	3 " 36 "	
Schilling , Allgemeine Generalbasslehre. III. Auflage	2 " 42 "	
Schiller-Denkmal . Erster Band. Festausgabe	8 " 24 "	
	Vollausgabe	4 " 12 "
Stolle , Dorfbarbier-Kalender für 1861	45 "	
Steger und Wagner , Die Nippon-Fahrer oder das wiedererschlossene Japan. Gebunden	3 " — "	
Schram , Bilder aus dem Volksleben. 1. Hest	18 "	
Taschenbuch für Pomologen, Gärtner und Gartenfreunde	28 "	
Bacano , Fürst und Bürger	1 " 12 "	
Wagner , Handbuch der religiösen und moralischen Bildung. Zweite Auflage. 2 Bände	6 " 18 "	
Wenig's Handwörterbuch der deutschen Sprache. 4. Auflg.	4 " 30 "	
Winkler , Technisch-chemisches Recept-Taschenbuch. Erster Thl. Zweite Auflage	1 " 48 "	
Desgl. zweiter Theil	1 " 48 "	
Winkler , Die Lack- und Firnißfabrikation. 2. Auflg.	2 " 42 "	
Wittenburg , Ballistische Studien	1 " 12 "	
Wohlfahrth , Der Student von Orford. 2 Bände	3 " 54 "	
de Kock , L'Expiation	1 " 48 "	
Sand , Théâtre	2 " 36 "	



Rhein-Dampfschiffahrt

Kölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom **1. October 1860.**

	Schnellfahrt.	Schnellfahrt.
Von Biebrich nach Cöln	7 ³ / ₄ , 9 ³ / ₄ , 11 ¹ / ₂ Uhr Vormittags.	
" " " Coblenz	1 ¹ / ₄ Uhr Nachmittags.	
" " " Bingen	4 ¹ / ₂ " "	
" " " Rotterdam	Täglich.	
" " " London	3mal wöchentlich.	
" " " Mannheim	10 ¹ / ₂ Uhr Morgens 12 ³ / ₄ Uhr Nachmittags.	

Omnibus

von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 7, 8³/₄, 10¹/₂ Uhr Vormittags.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei **F. W. Kaesebier**, Langgasse No. 12.

Biebrich, den 28. September 1860.

Der Haupt-Agent:

201

G. Brenner.

Doppelt Klettenwurzel-Tinktur und Oel.

Tinktur per Fl. 1 fl. 45 fr. — Oel per Fl. 36 fr.

Verhindert das Ausfallen der Haare und beschafft einen gesunden Haarwuchs sicher und ohne alle Gefahren. — Bewährt durch einen glänzenden Erfolg, unterstützt durch Zeugnisse und durch den Namen des Verfertigers, Herrn Friedr. Mayer, Apotheker und Chemiker in Heilbronn, der als tüchtiger Chemiker längst rühmlich bekannt und jede Vermuthung eitler Marktschreierei ausschließt.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden bei

7590

Fr. Tümmel, Friseur, Launusstraße No. 22.

Im Anfertigen aller Arten Drechslerarbeiten, glatt, gewunden und ovaldrehen, empfehle mich, namentlich den Herrn Schreinermeister, unter Zusicherung geschmackvoller Arbeit, billigster Preise u. schnellster Beförderung.
Wilh. Sternitzky, Kirchasse 26. 9903

Ein noch sehr gut erhaltenes 6 1/2 octaviges Tafel-Clavier ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. **9952**

Evangelische Kirche.

20r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Capl. Conrady.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Wilhelm v. Diez.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8 1/4 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

21r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr. Samstag (den 27.) 5 Uhr: Salve u. Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 21. October, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7. 9 1/2 Uhr.
 Nachm. 2. 6 1/2, 8, 10 U. Nach. 11. 4 1/2, 8 1/2, 10 U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 1/2 Uhr. Morgens 11 1/2 Uhr.
 Nachm. 2 1/2 u. 4 Uhr. Mittags 12 1/2, Abds. 7 1/2 U.

Rassau (Eilwagen).

Morg. 8 1/2 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8 1/2 Uhr. Morgens 9 Uhr.
 Abends 8 1/2 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8 1/2 Uhr.
 Nachm. 2 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 1/2 Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 1/2 Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Taunus: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6. 8²⁰, 10³⁵.
 (11⁴⁰ Extrazug nach Mainz)

Nachmittags 2²⁰, 6³⁵, 8³⁰.
 (3 Uhr Extrazug nach Mainz)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁵, 11²⁷.
 Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 8⁵, 10.

Rhein-Lahn: Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8. 10²⁰.
 Nachmittags 1²⁵, 3⁵, 8²⁰.

Abgang Rüdesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.
 Nachmittags 12⁵⁰, 5⁵, 7¹⁵.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁰, 9⁵⁴.
 Nachmittags 1³⁰, 5⁴⁴, 7⁵¹.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8. 10²⁰.
 Nachmittags 2⁵, 6¹⁵, 8²⁰.

Hess. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris.

Morgens 7²⁰, 9⁵⁵, 11³⁰.
 Nachmittags 2. 2⁵⁰, 7⁵⁰, 8⁵.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Klasse.)

(Hierbei eine Beilage.)

Grosse Mobilienversteigerung.

Montag den 22. October 1860, Morgens 9 Uhr anfangend, und die darauf folgenden Tage, findet eine große Mobilienversteigerung im Saale des Kölner Hofes statt und werden folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Erpha's, Fonteuils aller Arten, Tische, Stühle, Klappische, Nachtsische, Kommoden, Kleider, Glas- und Küchenschränke, Schreibtische, Bettstellen, Wiegen, verschiedenes Bettwerk, Zimmerteppiche, Bett- und Sopha-Vorlogen, eine Parthie Stand-Uhren in Marmor und Bronze, neue Schwarzwälder-Uhren, mehrere Lustres, musikalische Instrumente, Delgemälde, Kupferstiche, eine große Parthie Porzellan und Glaswaaren, darunter ein vollständiges Kaffeeservice, ein Kaffeebrenner neuester Construction, für 30 Pfund, ein Möbelwägelchen, 1 Kinderwägelchen, Waschbütten, ein zweispänniger Schlitten, verschiedenes Küchengeräth in Blech, Eisen und Steingut und sonstiges Hausgeräth, eine Parthie Kurz-Waaren u. dergl.

Anmerkung: Von oben erwähnten Gegenständen ist vieles ganz neu.
Wiesbaden, den 19. October 1860. **C. Leyendecker & Comp.**

Einladung zur Subscription.

Der hiesige „**Cäcilienverein**“ wird im bevorstehenden Winter wieder einen Cyclus von vier Konzerten unter Mitwirkung des Theaterorchesters veranstalten und dabei der bisher von ihm verfolgten musikalischen Richtung treu bleiben. Von größeren Werken sind einstweilen Mendelssohn's Paulus, Mozart's Requiem und Händel's Israel in Aegypten zur Aufführung in Aussicht genommen.

Der Ertrag der Konzerte fließt in den Orchesterfonds für Wittwen und Waisen. Der Subscriptionpreis für alle vier Konzerte beträgt wie bisher für einen Sperrst. 3 fl. 30 kr., für einen anderen Platz 2 fl. 42 kr. Die Subscriptionlisten werden in diesen Tagen circuliren. Um zahlreiche Theiligung bittet
Der Vorstand des Cäcilienvereins.

Wiesbaden, den 19. October 1860.

57

Der Omnibus nach Idstein

fährt von heute an

jeden Montag, Mittwoch und Samstag
um 3 Uhr Nachmittags aus dem Gasthaus „zum Grünenwald“ ab.
Wiesbaden, den 20. October 1860.

10157

Peter Christ von Idstein.

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße No. 20 bei **H. Glaeser**. 4165

J. Krieger, Junger, obere Webergasse 12. 2686
Unterzeichnete befindet sich in der Taunusstraße No. 20 bei H. Glaeser. Der Preis ist schon von 28 fr. auf 20 fr. herabgesetzt worden. Auf Wunsch werden auch Portraits in verschiedenen Größen und auf verschiedenen Materialien angefertigt. Auf Wunsch werden auch Portraits in verschiedenen Größen und auf verschiedenen Materialien angefertigt. Auf Wunsch werden auch Portraits in verschiedenen Größen und auf verschiedenen Materialien angefertigt.

Zur Beachtung.

Auf die bevorstehende Wintersaison erlaube ich meinen geehrtesten Freunden und Gönnern die Anzeige zu machen, daß mein **Lager** in **Filz- und Seidenhüte, Filzschuhe** mit Leder- u. Filzsohlen, Pantoffeln in allen Farben mit Ganz- und Halbbesatz, sehr gut und dauerhaft gearbeitet, Hosenträger, Winterhandschuhe, Halsbinden, Damen- und Knabengürtel, Strumpfbänder, Gummi-Trauerbänder, Gesundheitsfilzsohlen, Filzdecken aufs Reichhaltigste ausgestattet ist. Zugleich empfehle ich mich in allen **Intrepaturen**, besonders im Braun- und Schwarzfärben der Filz- und Strohhüte; niedere Filzhüte werden, wenn sie noch gut sind, zu gesteihten **Cavourhüten** gemacht. Wiesbaden im Oktober 1860.

Jacob Weigle jr., Hutmacher, kleine Burgstraße. 9949

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von 1/2 Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

6659 untere Webergasse No. 49.

Ed. Hetterich,

Webergasse 27 in der Mühle, 999 empfiehlt sein



Lager in allen Arten feineren Fleisch- u. Wurstwaaren u. sonstige Delicatessen etc.

Kapuzen

in großer Auswahl sind frisch eingetroffen.

A. Sebastian, Langgasse No. 14. 10160

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind billiger als dem Schiffe zu beziehen bei **G. W. Schmidt** in Biebrich. 9653

Kalender für 1861

sind erschienen und zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34.

Adolf Brennglas, lustiger Volkskalender für 1861. Preis 44 fr.

Muerbachs deutscher Volkskalender mit Bildern von W. v. Kaulbach, Ad. Menzel und M. v. Ramberg. Preis 45 fr.

Humoristisch-satyrischer Figaro-Kalender. Mit Illustrationen. 36 fr.

Gubitz, deutscher Volkskalender mit Holzschnitten. Preis 45 fr.

Horn, die Spinnstube mit einem Stahlstich und Holzschnitten. Preis 45 fr.

Nieritz, deutscher Volkskalender mit einem Stahlstich und Holzschnitten. Preis 36 fr.

Vannes Miniatur-Almanach mit 12 Stahlstichen. Preis 27 fr.

Steffens Volkskalender mit 8 Stahlst. und vielen Holzschn. 45 fr.

Trewendts deutscher Volkskalender mit 8 Stahlst. Preis 45 fr.

Die chemische Fabrik von

H. & E. Albert in Biebrich

offerirt ihre bewährten landwirthschaftlichen Fabrikate:

Guanoirtes Knochenmehl,

Superphosphat,

Künstlichen Guano,

Weinbergdünger,

Blumendünger,

ferner echten Peru-Guano in Originalverpackung.

Lager bei **Heinr. Philippi** in Wiesbaden.

10158

Eine große Parthie wollener Waaren, als: Caputzen, Jacken, Strümpfe, Palentine, Stauchen etc. werden billig abgegeben.

Emma Galladee,

10159

Langgasse 38.

Preis-Medaille der Gesellschaft zur Beförderung
nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,

Färbmittel für die Haare,

erfunden von **Dicquemare aîné in Rouen.**

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anzuwenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

G. A. Schröder, Hoffriseur,
Sonnenbergerthor No. 2.

4540

Preis per Flacon 3 fl. 30 fr.

Tanz-Unterricht.

Montag den 22. Oktober Abends 7½ Uhr beginnt der erste Cursus im Saale des Herrn Scheerer in der schönen Aussicht. Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, sich baldigst bei mir, Steingasse No. 33, zu melden.

Ph. Schlott, Tanzlehrer. 10161

Sonntag den 21. Oktober
Ball im Bürgersaale, 7360
wofür freundlichst einladet **F. Rieser.**

Morgen Sonntag
Harmonie-Musik

in meinem Saale, wofür ergebenst einladet
10162 **Heinrich Engel.**

Erbprinz von Nassau.

Morgen Sonntag den 21. Oktober

Tanzunterhaltung,

wofür ergebenst einladet **Ph. Störkel.** 10163

85101 **Württembergerbhof.** 10164

Sonntag den 21. Gänse- und Spanisch-Regelschießen.

Rietherberg.

Vorzügliches Lagerbier, süßer und rascher Apfelwein.
Heute Abend und morgen Gans mit Kartoffeln. 10165

88 57000 Patentirter 10166

☐ **Würfelform-Casse-Zucker** ☐
(fein gesägt)

mit 64 bis 200 Stück per Pfund-Paket von feinsten Raffinade à 24 fr.
empfiehlt **H. Wenz.** Contitor, Sonnenbergerthor. 9887

Neuer Apfelwein

bei August Käsebier. 10166

Gothaer Savelatwurst

feinste Qualität ist eben eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 17. 10097

Beste Frankfurter Bratwürstchen

empfiehlt billigt **Chr. Nitzel Wittwe.** 9862

Heute traf ein:

Deutsche Geschichte von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart

von **Max Wirth.**

Erster Band. 1te Lieferung. Preis der Lieferung 42 fr.

Dieses Werk erscheint in 15 Lieferungen zu circa 8 Bogen und umfaßt im Ganzen gegen 120 Druckbogen in 3 Bänden, kostet im Subscriptionspreis 42 fr. per Lieferung und wird 1861 vollendet werden, worauf ein höherer Ladenpreis eintritt.

Zur Entgegennahme von Subscriptionen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34.

Harmonie.

Samstag den 20. Oktober 1860, Abends 8 Uhr, findet im Saale des Herrn Heinrich Engel die erste Abendunterhaltung statt.

Es ladet hierzu die Herrn Mitglieder nebst ihren verehrlichen Damen freundlichst ein
Der Vorstand. 10084

Eine englische Dame wünscht in ihrem Hause Unterricht im Englischen zu ertheilen oder in den Morgenstunden einige Kinder zu unterrichten. Näheres in der Exped. 10090

Frische Cervelatwurst und roher Schinken
im Ganzen wie im Ausschnitt empfiehlt **Ed. Hetterich, Metzger, 27.**

Café Hartmann.

Von heute an täglich

9834

frische Austern und frischen Caviar.

Honig

prima Qualität per Pfund 18 Kreuzer, bei

Anton Roth, Goldgasse No. 5, 10079

Friedrichstraße No. 26 kann Most gefestert werden. 10118

Herrnmühlgasse No. 1 sind verschiedene Sorten Äpfel und Birn zu verkaufen. 10157

Taunusstraße No. 26 sind gute Birn, als Butterbirn, Grünbirn ic. und die besten Sorten Äpfel, als Porsdorfer, Carlville, Himbeeräpfel, Rabau, und noch mehrere gute Sorten Reinette, braune, leichte, und weiße Madäpfel ic. sowie noch 20 bis 25 Centner Bohnäpfel, Anhänger, Reinette, alle Sorten Madäpfel, ic. zu Afsewein soaleich zu verkaufen. 10168

Ausgezeichnete Porsdorfer Äpfel sind zu haben. Hochstätte 16. 10069

Bei Friedrich Gütler, Hochstätte 7, sind Zwetschen zu haben. 10170

Hochstätte bei Carl Trapp sind verschiedene Sorten Äpfel zu

Wiesebien im Walder zu verkaufen. 10171

Hausmacher Leberwurst,
geräucherte Bratwurst per Stück 4 fr.
 und sehr fettes Hammelfleisch per Pfund 15 fr. ist zu haben bei
 10172 **Georg Weidig, Saalgasse 7.**

Goth. Servelatwürste
 vorzüglicher Qualität erhalte jede Woche frisch und empfiehlt billigt
A. Schirmer a. d. Markt. 10173

Fettes Hammelfleisch
 per Pfund 15 fr. ist zu haben bei **Chr. Bücher, Metzger,**
 10078 **Kirchgasse No. 7.**

Schweinefett per Pfund 24 fr. bei **Jac. Böhls.** 10174

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,
 empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in
Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Aus-
 wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
 täten versehen. 4394

Filzschuhe u. Stiefelchen, Bendelschuhe mit Wolle gefüttert,
Pirmasenzer Schuhe und **Gesundheitssohlen** empfiehlt bestens
Ph. Sulzer Wttw., am Uhrthurm. 10175

Eine **Stahlschneidbank** wird sogleich gesucht **Louisenstraße 1.** 10115

Bei **Dorfelder**, untere **Friedrichstraße 38**, sind mehrere gute brauchbare
Pferde zu verkaufen, wobei sich ein trächtiges befindet. 9907

Ein gebrauchter guter **Kochofen** ist zu verkaufen **Webergasse 41** zwei
 Treppen hoch. 10053

Neugasse No. 16 stehen 2 alte **Glasschränke**, zu einer Ladenein-
 richtung passend, billig zu verkaufen. 10125

Metzgergasse 7 ist ein vierrädriges **Kastenwägelchen** zu verkaufen. 10176

Bei **Heinrich Schwab** in der **Schachtstraße** ist ein **Klafter Holz**, sowie
 auch guter **Mist** zu verkaufen. 10177

Taunusstraße No. 1b sind 2 **Stuben** und 1 **Hausthüre** und zwei **Klappen**
 in **Schornsteine** billig zu verkaufen. 10178

Saalgasse 10 werden fortwährend getragene **seidene Kleider** gekauft. 10179

Ein junger **Dachshund** ist zu verkaufen **Metzgergasse 34.** 10180

Eteingasse 13 ist ein gut erhaltener **Frauenmantel** zu verkaufen. 10181

Eine **Hängelampe** wird in einen **Laden** gesucht. Zu erfragen bei
Spengler Semmler, Hochstraße. 10182

Ein **nussbaumpolirter Glasschrank** dergleichen ein **runder Tisch** ist zu
 verkaufen **Schwalbacherstraße No. 2 1/2 im 3. Stock.** 10183

Zimmerspäne sind zu haben im **Merothal** bei **Ph. Müller.** 10184

Leutnerische Hühneraugen = Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

6153 G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Eine gebrauchte gut gehaltene **Zither** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. **10185**

Ein gut gehaltener **Paletot** ist zu verkaufen **Eck der Tannus- und Röderstraße 23.** **10186**

Eine Grube sehr guter **Dung** ist zu verkaufen **Friedrichstraße 26.** **10118**

Derjenige Herr, welcher seinen braunen **Filzhut** am vergangenen Donnerstag auf der **Dietenmühle** zurückließ, kann denselben beim **Vereinsdiener** abholen. **10187**

Am Donnerstag gegen Abend ist von dem **Gurtaal** durch die **Webergasse, Langgasse, Goldgasse** bis zur **Mehrgasse** eine goldene **Damenuhr** verloren gegangen. Man bittet dieselbe gegen eine sehr gute Belohnung in der **Exped. d. Bl.** abzugeben. **10188**

Ein **Strümpfchen** und ein **Schuh** von Wolle ist verloren gegangen. Bitte, in der **Mauergasse No. 10** zurückzugeben. **10189**

Am 3. Januar 1861 liegen **5000 fl.** ganz oder getheilt zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die **Exped.** **9917**

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit, sowie Waschen und Bügeln versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann bald eintreten. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näh. **Exped.** **10105**

Ein solides Mädchen wird in ein Puzgeschäft in die Lehre gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die **Exped. d. Bl.** **9356**

Tannusstraße 26 wird ein braves Mädchen zu allen Arbeiten gesucht. **10137**

Eine tüchtige Köchin, die jeder Herrschaftsküche vorstehen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der **Exped. d. Bl.** **10190**

Ein braves reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich in Dienst gesucht; nur solche mögen sich melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näh. **Kirchhofsgasse No. 61.** **10191**

Ein Mädchen sucht **Monatdienst.** Näh. in der **Exped. d. Bl.** **10192**

Ein reinliches Mädchen sucht **Monatdienst** zu übernehmen. Näheres zu erfragen **Röderstraße No 19** eine Stiege hoch. **10193**

Ein anständiges, gelesenes, in Allem erfahrenes Mädchen sucht eine passende Stelle für's Häusliche oder auch zur Bedienung bei Fremden und kann gleich eintreten. Näheres **Friedrichstraße No. 41** im 3ten Stock. **10194**

Ein braves Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf **Mitte November** gesucht. Näheres **Marktplatz 36.** **10195**

Ein **Monatmädchen** wird gesucht **Friedrichstraße 38.** **10196**

Eine gute Köchin, welche treu, fleißig und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird sogleich gesucht. Näheres **Wilhelmstraße No. 6, Bel-Etage.** **10197**

Ein Mädchen vom Lande sucht einen leichten Dienst. Näheres **Röderstraße No. 9.** **10198**

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht. Näheres in der **Exped. d. Bl.** **10199**

Ein guterzogener Junge kann das **Tapezirergeschäft** erlernen.

R. Gallade, Tapezирer. **3692**

Ein reinlicher Hausbursche für gleich oder auf **Weihnachten** wird gesucht. Das Nähere in der **Exped.** **10145**

Es wird ein guter Fuhrknecht gesucht. Wo, sagt die **Exped.** **10146**

Es wird zum sofortigen Eintritt ein Hausknecht gesucht. Näh. **Exp.** **9554**

Ein Bäckerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10200
 Ein Junge kann in die Lehre treten bei
 Schuhmacher H. Roth, Heidenberg No. 17. 10201
 Ein anständiger junger Mensch, welcher zu allen Arbeiten willig ist, gute
 Zeugnisse besitzt und gleich eintreten kann, sucht eine Stelle als Hausbursche
 oder Ausläufer durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker,
 Langgasse No. 47. 10202
 Geisbergweg 14 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9685
 Langgasse 31 der Post gegenüber ein möblirtes Zimmer. 9601
Marktstraße No. 29 ist eine für sich abgeschlossene
Wohnung, aus 4 Zimmern mit Zubehör, in der
Bel-Étage sogleich zu vermieten. 8749
 Saalgasse No. 20 kann ein Schläfer Logis haben. 9602
 Steingasse No. 21 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer auf den
 10. November zu vermieten. 10203
 In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Woh-
 nung von 3—4 Piecen an eine stille Familie zu vermieten. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 9282
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet ist sogleich zu vermieten.
 Näh. Geisbergweg 10 eine Stiege hoch. 10108
 Ein auch zwei Dekonomen können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die
 Exped. d. Bl. 9650
 Ein freundliches Zimmer (möblirt) ist bei einer einzelnen Dame sogleich zu
 vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9564
 In der Nähe der Bahnhöfe und der Rheinstraße ist eine für sich abgeschlossene
 bequeme Parterrewohnung, möblirt, auf die Wintermonate zu vermieten
 und sogleich zu beziehen. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern nebst Küche
 und den dazu erforderlichen Keller- und Holzräumlichkeiten. Näheres in
 der Exped. d. Bl. 10204

A louer à un prix avantageux un bel appartement meublé de 4 pièces
 et au 1^{er} étage à Francfort s/M., rue neuve de Mayence 48. 10205

Zu Deinem heutigen Geburtsteste gratuliren auf
das herzlichste Deine alten Freunde
J. Sch. & G. W. 10206

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Die Memoren des Satans.** Lustspiel in 3 Akten. Nach
 dem Französischen von Herrmann. Hierauf: **Englisch.** Lustspiel in 1 Akt von
 Görner.

Morgen Sonntag: **Dinorah, oder Die Wallfahrt nach Floërmel.** Oper
 in 3 Akten. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei
 W. Roth für 12 fr. zu haben.

Wiesbaden, 19. Oktober. Bei der am 18. d. in Frankfurt fortgesetzten Ziehung 6. Klasse
 138. Stadlotterie sind folgende Haupttreffer gezogen worden: No. 21213 4000 fl., und Prämie
 100,000 fl., No. 11480, 25665, 5384, 3513 und 8737 jede 1000 fl., No. 22074, 15111,
 308, 26720 und 16358 jede 300 fl.

Für die bedrängten Schleswig-Holsteiner Beamten etc. sind ferner bei m. r. eingegangen:
 von Herrn von B. dahier 2 fl. F. W. Käsebier

Gold-Course. Frankfurt, 19. October.

Pistolen	9 fl. 33 1/2 — 32 1/2 fr.	Pistolen Preuß.	9 4. 57 — 56 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 34 1/2 — 38 1/2 "	Dufaten	5 " 30 — 29 "
2 1/2 Franc Stücke	9 " 18 — 17 "	Engl. Sovereigns	11 " 38 — 34 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.